

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das wir sehen vñ glauben. Vñ dy do waren ge
kreuzigt mit im. die lesterten in auch. Vñ vñ
sie. vi. stund wurden vinsternus durch alle welt
vntz zu der neunten stund. vñ vmb die neunten
stund. ihesus schry mit grosser stym sagēd. He
loy. heloy. lamazabathani. Das ist aufgeleget.
Mein got. mein got wy hastu mich gelassen. Et
lich von den vmbsteenden hörten es. vñ sprach
en. Seht. er rufft heliam. Wan zehand lieff ey
ner vñ fällt einen schwam mit essig. Er satzt in
an ein roz. er gab im das tranck sagend. Lasset.
Dz wir sehē ob helyas kum. vñ nez in herab. Vñ
ihesus lieh auß ein grosse stym. vñ verschyed.
vñ der vmbhang des tempels riss sich in zwey
teyl von oben vntz niden. Do aber dz sah centu
rio. der do stunde entgegen. das er also hett ge
schryē. vñ woz verscheyden. er sprach. Werlich
der woz der sun gotz. Es warn auch weyb schaw
end von verz. vñ den woz maria magdalena. vñ
maria iacobi des mindn. vñ die muter ioseph.
vñ salome. do er was in galilea sie nachuolgten
im vñ dienten im. vñ ander vil die miteinad was
ren auffgangen mit i zu iherusalē. Vñ do es ie
tzund woz spet worden. dan es was der carfrey
tag d̄ do ist vor dē sabbath. Joseph von arima
thia ein edler vom hof kam. erselb was der iung
er ihesu. vñ wartet des reichs gots. Der gieng
ein dürstiglich zu pilatum vñ hysch den leib
ihesu. vñ pilatus wundt sich. ob er ietzund wer
tod. vñ als centurio zu im gieng. do fragt er in
ob er ietzund wer tod. vñ do er het erkant von
dem centurio. er gab ioseph den leyb. vñ ioseph
kauft einen syndon. vñ nam in ab. vñ band in i
dē syndon. vñ legt in in ein grab. dz do woz auß
gehawen in einen steyn zu der türe des grab.
vñ maria magdalena vñ maria ioseph schau
ten. wo er würd gelegt.

Das. XVI. Capitel. Von

der vrstend cristi. Vñ wie er zu erst marie ma
gdalene. vñ darnach zweyen andn menschen.
vñ zu lest dē aylff iungern erschine. vñ sie in
die werlt sendet dz euangelium zepredigen als
ler creatur.

Und do der sabbath

vergieng. maria magdalena vñ maria
iacobi. vñ salome kauften salben. vñ
kamen dz sie ihesus salbten. vñ an ei tag d̄ woch
en gar früe kamē sie zu dez grab. als die sun woz

ietzund aufgegangen. vñ sprachen zu einand
Wer weltzet vns ab dē steyn von der türe des
grab. Sie schawten vñ sahen den steyn abge
weltz. dan er was gar groß. Sie giēgen in dz
grab. vñ sahen einen iungling sitzend zu der ge
rechten bekleydet mit weyßem gewand. vñ sy
erschrackē. Er sprach zu in. Nicht wölt erschre
cken. Ir sucht hie ihesum von nazareth den ge
kreuzigten. er ist nit hie. er ist erstanden. Seht
die stat. do sie in habē gelegt. Aber geet. vñ sagt
seinen iungern vñ petro. dan er wirt euch vorge
en in galilea do werdet ir ine sehen. als er euch
hat gesagt. Sie giengen auß vñ flohen von dez
grab. Wan der schreck vñ vorcht het sie bestā
den. vñ sie sagten zunyemand ichtzit. Wan sy
forchtē sich. Aber ihesus stund auff früe an dē
ersten sabbath. vñ erschyn zum ersten marie ma
gdalene. vñ der er het aufgeworffen. vij. teufel
sie gieng vñ verkündet es. den. dy mit i warn
gewesen klagend vñ weynend. vñ do sy hettē
gehört das er lebt vñ wer gesehen von ir. sye
glaubten es nit. Aber nach disen dingen ist er
zwayen auß den wanderenden erzaygt in einer
andern gestalt. als die giengen in ein dorff. vñ
die giengen vñ verkünten es den andern. vñ
sie glaubten auch den nit. Zum iungsten do dy
aylff ruetē. ihesus erschayn in. vñ wrotet auß
iren vnglauben vñ die hertigkeit irs hertzes.
das sie nit glaubten. den. die in sahen erstan
den. vñ sprach zu in. Geet auß in alle welt pre
digt das euangelium aller creatur. Der do ge
larobt. vñ wurd getauft. d̄ wirt behalten. Aber
der nicht glaubt der wirt verdampt. Wan die
se zaychen nachuolgen den. dy do glauben. sy
werffen auß die teufel in meim namen. sic redē
mit newen zungen. Sie heben auff die schlang
en. vñ ob sy icht gifftrigs trincken. es schadet i
nit. Sie legen die hende auff dy sicchen. vñ sye
werden gesunt. Vñ do der herze ihesus het ge
redt mit in. er ward empfangē in den hymel. vñ
sitzet zu der gerechten gots. Aber sie giengē vñ
predigten allenthalbē durch mitwürcung des
herren. vñ bestetten die predig mit den nach
uolgenden zayhen.

Hie hat ein end marcus

der euangelist. Vñ hebt an dy vored vber den
euangelisten lucam.